

ein mit den Gewerkschaften abgestimmtes und durch den sächsischen ADGB-Vorsitzenden Karl Arndt mit eingebrachtes arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitisches Programm im Landtag vor. Die Komplexität der Krise erkennend, versuchte sie sowohl auf Landes-, als auch auf Reichsebene Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit einzufordern. Im einzelnen sah dieses Programm folgende Punkte vor:

- I. *die Regierung zu ersuchen, bei der Reichsregierung für Erfüllung nachstehender notwendiger Forderungen unverzüglich einzutreten:*
  - a) *weitestgehende Unterstützung der vom Land Sachsen und den Gemeinden geplanten Notstandsarbeiten durch Vermittlung von Krediten und Beihilfen, Genehmigung zur Aufnahme von Anleihen;*
  - b) *Bereitstellung von besonderen Mitteln zur produktiven Erwerbslosenfürsorge, insbesondere für den Wohnungsbau, für Hochbauten und für Verkehrsanlagen;*
  - c) *Einwirkung der Reichsregierung auf die Reichsbahn zur baldigen Fertigstellung der begonnenen Bahn- und Bahnhofsumbauten sowie zur Inangriffnahme der Elektrofizierung der Reichsbahnlinien des ehemals sächsischen Betriebsnetzes und um Berücksichtigung der sächsischen Industrie bei Vergebung von Aufträgen;*
  - d) *Einwirkung auf die Reichspostverwaltung im selben Sinne;*
  - e) *Bereitstellung der Mittel für den Bau des Südflügels des Mittellandkanals (Elster – Saale-Kanal);*
  
- II. *die Landesregierung zu ersuchen, um:*
  - a) *sofortige Vorlegung eines Arbeitsbeschaffungsprogramms für die Herbst- und Wintermonate 1929/30, insbesondere:*
    1. *Erfüllung des vom Landtag beschlossenen Wohnungsbauprogramms (30 000 Wohnungen pro Jahr),*
    2. *Inangriffnahme des Talsperrenprojekts, insbesondere im Gottleuba- und Müglitztal, Fertigstellung der Talsperre Lehmühle,*
    3. *Regulierung der Flußläufe (u. a. Mandau, Spree, Neiße, Chemnitz-Fluß, Pleiße, Mulde),*
    4. *Ausführung der vom Landtag beschlossenen Frauenklinik in Plauen und des Erweiterungsbaues bei der staatlichen Frauenklinik in Chemnitz,*
    5. *Fortsetzung der Meliorationen bei Großenhain,*
    6. *Bau der Elbbrücke bei Kaditz,*
    7. *Gewährung weiterer Mittel (1 250 000 RM) für den Ausbau der Blaufarbenwerke in Oberschlema und (1 000 000 RM als erste Rate) für die Erweiterung der staatlichen Hüttenwerke in Freiberg;*
  - b) *restlose sofortige Erfüllung der vom Landtag beschlossenen Anträge zur sofortigen Arbeitsbeschaffung;*
  - c) *Bereitstellung ausreichender Mittel für die Gemeinden und Bezirks-Fürsorgeverbände zur Arbeitsbeschaffung und zur Unterstützung der in der Arbeitslosenversicherung nicht bezugsberechtigten Erwerbslosen.<sup>5)</sup>*